

Emsdetten, den 21. Dez. 2021

Es gilt das gesprochene Wort

Etatrede 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
sehr geehrte Ratskolleginnen und Kollege,
liebe Bürger und Bürgerinnen der Stadt Emsdetten,

auch in einer Situation, in der die Coronapandemie sich lähmend über unser öffentliches, privates und politisches Leben auswirkt, müssen wir als gewählte Bürgervereinerinnen und Vertreter zum Wohle unserer Stadt handeln und entscheiden. Also auch in diesem Jahr den Haushalt der Stadt Emsdetten für das Jahr 2022 bewerten und verabschieden.

Der erste Eindruck des vorliegenden Zahlenwerkes scheint „**westfälisch solide**“.

Dennoch, ganz so makellos ist es nicht.

Trotz erheblich gesteigener Einnahmen in diesem Jahr schrumpft die Ausgleichsrücklage in 2022 deutlich um 8,3 Mio Euro.
Auch wenn wir in 2020 bei den Steuereinnahmen coronabedingt keine Mindereinnahmen zu verzeichnen haben, wissen wir nicht, wie sich die Pandemie in den nächsten Jahren auf unseren städtischen Haushalt auswirken wird.
Bei einem so massiven Substanzverlust wird der Handlungsspielraum für dringend benötigte Zukunftsinvestitionen in den kommenden Jahren eingeschränkt.
Nicht unbedeutend wirkt sich im kommenden Jahr der Anstieg der Personalkosten bis zum Jahr 2025 um 28% auf unseren kommunalen Haushalt aus.
1/3 Mehrausgaben für Personal in 5 Jahren sind viel zu hoch.

Hier muss gegengesteuert werden.

Es muss eine Trendwende im Personalmanagement geben. Schlanke Strukturen und Digitalisierung von Verwaltungsabläufen sind hier das Mittel der Vernunft.

Das Leitmotiv kommunalen Handelns muss an dieser Stelle Sparsamkeit und Achtsamkeit im Umgang mit Steuergeldern sein. Dies fordern die Freien Demokraten seit Jahren in ihren Haushaltsreden.

Apropos Trendwende:

Das Herzstück unserer Stadt Emsdetten ist die mittelständische Wirtschaft. In diesen Zeiten der Pandemie muss die Emsdettener Wirtschaft gestärkt werden um zukunftsfähig zu bleiben.

Der vorliegende Gewerbesteuerhebesatz in Emsdetten liegt bei 450 Punkten und ist somit deutlich höher als der vom Land NRW vorgeschlagene fiktive Hebesatz von 414.

Auch hier muss gegengesteuert werden.

Nur eine Wirtschaft, der man ausreichend Luft zum Atmen lässt, kann florieren und sichert zukünftig Steuereinnahmen für den Stadtsäckel.

Das heißt: Die Gewerbesteuer der Stadt Emsdetten muss auf den fiktiven Hebesatz des Landes gesenkt werden. Folglich würde dies einen spürbaren Schub ergeben und Emsdetten zukünftig **mehr** Steuereinnahmen garantieren.

Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung Emsdettens muss eine deutliche Trennung zwischen Wunschdenken und Realität bei Investitionen erfolgen.

In den kommenden Jahren stehen weitreichende infrastrukturelle Projekte an, die mit Weitsicht und Verstand beschlossen werden müssen.

Zukunftsorientiertes Handeln in Verbindung mit vernünftigem Bewerten und Wirtschaftlichem Abwägen aller Faktoren machen Emsdetten fit für die Zukunft.

Zu den Leitlinien kommunalen Handelns gehören aus Sicht der Freien Demokraten selbstverständlich auch Klima- und Umweltschutz, soweit die Maßnahmen ausgewogen und effektiv sind.

Genau dieser Maßstab scheint uns bei den Entscheidungen zur Umwandlung der Blumenstraße in eine Fahrradstraße verloren gegangen zu sein.

Eine Straße, an der ein **„Magnet“**, sprich millionenschweres Waldbad entstanden ist, in eine Fahrradstraße umzuwidmen, grenzt an einen **„Schildbürgerstreich“** und findet in keinsten Weise die Zustimmung der FDP Emsdetten.

Zusammenfassend stellen wir fest:

Die Stadt Emsdetten hat im Moment weniger ein Einnahmeproblem als ein Ausgabeproblem. Was nicht bedeutet das diese sprudelnden Quellen auch in den nächsten Jahren Bestand haben.

Auch wenn wir den vorgelegten Haushalt **sehr** kritisch sehen, vor allem mit Blick die nächsten Jahre, stimme ich stellvertretend für die Freien Demokraten Emsdetten dem Haushalt 2022 zu um einer Entwicklung unserer Stadt nicht entgegen zu stehen.

Vielen Dank an unsere Stadtkämmerin Frau Schriewer und ihr Team für die detaillierte Ausarbeitung des Etats 2022

Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit und ein glückliches und friedvolles Jahr 2022. Und bitte bleiben Sie alle gesund.

Beate Harmsen
FDP Ratsmitglied